

Verschiedene Ziele – unterschiedliche Strategien

Mit der passenden Strategie können Sie auch im Festzinsbereich unterschiedliche Ziele erreichen.

Bevor Sie sich mit einer Strategie für Ihre Festzinsanlagen beschäftigen, machen Sie sich noch einmal Folgendes klar: In extremen Niedrigzinsphasen und Zeiten einer besonders expansiven Geldpolitik der Notenbanken bringt Festgeld oft höhere Zinsen als eine Anleihe derselben Bank und des zugehörigen Staates mit ähnlicher Laufzeit. Zusätzlich sind bei Festgeldern – zumindest im europäischen Raum – die Einlagen bis zu 100 000 Euro pro Bank und pro Person durch die Einlagensicherung gesetzlich geschützt. Der Nachteil von Festgeld ist, dass Sie während der Laufzeit nicht an Ihr Geld kommen. Eine vorzeitige Kündigung ist in der Regel nicht möglich oder nur, wenn Sie auf die Zinszahlung verzichten.

Anleihen mit einer ausreichenden Liquidität haben hingegen den Vorteil, dass sie börsentäglich an der Börse gehandelt werden und zum aktuellen Kurs weiterverkauft werden können. Sie kommen also auch vorzeitig an Ihr Geld. Allerdings unterliegen Anleihen nicht der Einlagensicherung. Im Falle der Insolvenz des Emittenten sind Sie – je nach Art der Anleihe – mit anderen Gläubigern gleichgestellt und müssen mit Verlusten rechnen.

Wenn das aktuelle Marktzinsniveau steigt, ist ein Verkauf von Anleihen während der

Laufzeit mit möglicherweise hohen Kursverlusten verbunden. Als Faustregel gilt: Steigt der Marktzins um 1 Prozentpunkt, würde der Kurs einer zehnjährigen Bundesanleihe um etwa 7 Prozent verlieren.

“ Wenn Sie Ihr Geld nicht langfristig anlegen möchten, sollten Sie in Niedrigzinsphasen besser Festgeldanlagen als Rentenfonds wählen.

Auch Rentenfonds und Renten-ETF erleiden in der Regel bei einem Marktzinsanstieg Kursverluste. Da Fonds und ETF keine feste Laufzeit haben, also nicht zu einem festen Nennwert zurückgezahlt werden, sollten Sie in Niedrigzinsphasen vorsichtig sein. Wenn Sie Ihr Geld nicht langfristig anlegen möchten, sollten Sie bei niedrigen Zinsen besser Festgeldanlagen als Rentenfonds wählen.

Zinsstrategien für besondere Anlegerbedürfnisse

Bei der Wahl der richtigen Festzinsanlagen müssen Anleger auch ihre besonderen finanziellen Ziele berücksichtigen. Denn je nach Ziel eignen sich unterschiedliche Festzinsanlagen.

Jeder Anleger hat andere Ziele, die er mit seinen festverzinslichen Anlagen erreichen will. Der eine möchte zum Beispiel laufende Erträge zur Aufbesserung seiner Rente erzielen, andere möchten Kapital für den Ruhestand oder ein Eigenheim bilden. Vielleicht wollen Sie sich in zwei Jahren ein neues Auto kaufen und dafür sparen. Oder Sie wollen bei hohen Aktienkursen auf bessere Einstiegsgelegenheiten warten und dafür Ihr Geld rentabel, aber schnell verfügbar parken. Nachfolgend finden Sie Strategien mit Zinsanlagen für typische Anlegerziele.

Ziel: Laufende Erträge

Sind Ihnen laufende Erträge wichtig, weil Sie damit zum Beispiel Ihre Rente aufbessern möchten, kommt es zunächst darauf an, dass Sie eine Anlage wählen, bei der die Zinsen auch tatsächlich ausgeschüttet werden. Abgezinste Papiere, wie zum Beispiel Null-Kupon-Anleihen (Zerobonds), bei denen die Zinsen während der Anlagedauer angesammelt und erst zum Laufzeitende zusammen mit dem Nennwert zurückgezahlt werden, scheiden dann aus. Auch variabel verzinsten Papiere, wie zum

Beispiel Floater, sind für Sie ungeeignet, weil Sie mit diesen nicht planen können.

Je nachdem, wie wichtig die regelmäßigen Zahlungen für Sie sind, ob Sie also ein nettes Zubrot sein sollen oder für Ihre laufenden Lebenshaltungskosten existenziell sind, müssen Sie vor allem auf die Bonität des Emittenten achten. Fremdwährungsanleihen sind ebenfalls ungeeignet, weil hier die Höhe der Zinszahlungen aufgrund der Währungsrisiken nicht sicher ist.

Da Kursgewinne nicht im Vordergrund stehen, wenn Sie laufende, sichere Erträge erwirtschaften möchten, könnten Sie gegebenenfalls auch Wertpapiere von Emittenten höchster Bonität kaufen, die über dem Nennwert, also über pari, notieren. Die Kursverluste, die entstehen, wenn diese Papiere fällig werden, müssen Sie dann aber in Kauf nehmen.

Geeignet für dieses Anlageziel sind vor allem Festgelder und Sparbriefe sowie Anleihen von sehr sicheren Schuldnern mit einem Rating bis Aa3 beziehungsweise AA-. Die Zinszahlungen erfolgen bei diesen Anlagen in der Regel jährlich. Benötigen Sie monatliche Raten, können Sie die Zinszahlungen auf einem Ta-